

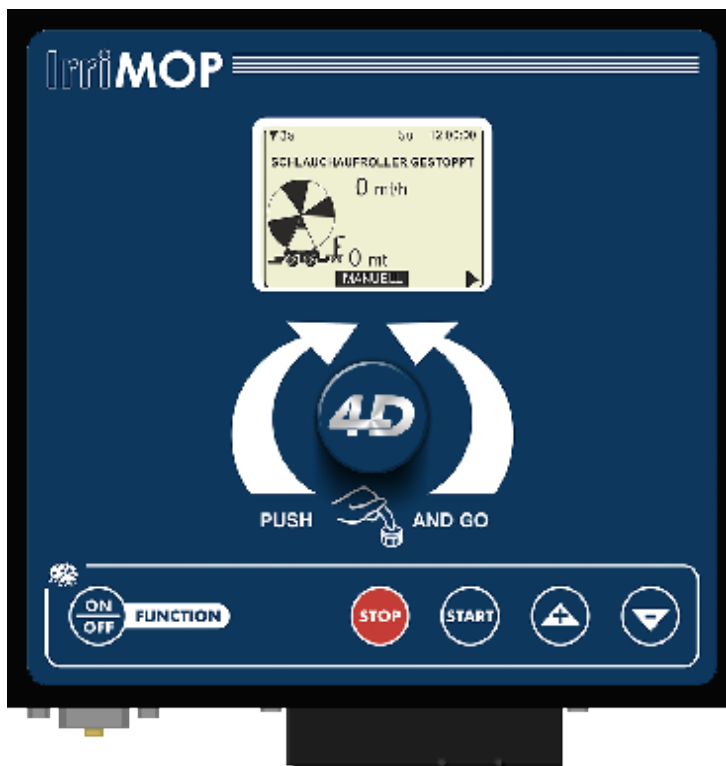


# IrriMOP

## Benutzerhandbuch

### v4.03.01

Ihre Privatsphäre ist sehr wichtig für IdroMOP. Um diese bestmöglich zu schützen, stellen wir Ihnen diese Hinweise zur Verfügung, in denen Sie Informationen über die Art der IdroMOP finden, die Informationen, die online gesammelt werden, und über die verschiedenen Möglichkeiten, die Sie haben, um in die Sammlung und Nutzung dieser Informationen auf der Website einzugreifen. Dies ist ein Hinweis, der auch gemäß Artikel 13 der Gesetzesverordnung Nr. 196/2003 des Kodex über den Schutz der persönlichen Daten der Personen, die mit den IdroMOP-Webdiensten interagieren, die auf elektronischem Wege unter der Adresse: [www.idromop.com](http://www.idromop.com) zugänglich sind, die der Homepage der offiziellen IdroMOP-Website entspricht. Die Informationen werden nur für die IdroMOP-Website von IdroMOP S.R.L. zur Verfügung gestellt und nicht für andere Websites, die vom Benutzer über Links besucht werden können. Die Informationen basieren auch auf der Empfehlung Nr. 2/2001, dass die europäischen Behörden für den Schutz personenbezogener Daten, die in der durch Artikel 29 der europäischen Richtlinie Nr. 95/46 / EG eingerichteten Gruppe gesammelt wurden, am 17. Mai 2001 angenommen haben, um einige Mindestanforderungen für die Online-Erhebung personenbezogener Daten und insbesondere die Methoden, den Zeitpunkt und die Art der Informationen festzulegen, die die Verantwortlichen für die Datenverarbeitung den Benutzern zur Verfügung stellen müssen, wenn sie sich mit Webseiten verbinden, unabhängig vom Zweck der Verbindung. Nach Besuch dieser Website können Daten, die sich auf identifizierte oder identifizierbare Personen beziehen, verarbeitet werden. Der Inhaber der Datenverarbeitung ist IdroMOP S.R.L. mit Sitz in Viale Del Lavoro 5 / B (36050 Sovizzo - Vicenza - Italien) VAT IT 03951780240. Die mit den Web-Diensten verbundenen Behandlungen finden im genannten IdroMOP-Büro statt und werden nur von technischem Personal bearbeitet, das für die Verarbeitung zuständig ist, oder von Personen, die für gelegentliche Wartungsarbeiten zuständig sind. Es werden keine aus dem Webdienst stammenden Daten mitgeteilt oder verbreitet. Die persönlichen Daten, die von den Benutzern, die die Zusendung von Informationsmaterial anfordern, zur Verfügung gestellt werden, werden nur zur Ausführung der angeforderten Dienstleistung oder Bereitstellung verwendet. Die persönlichen Daten werden mit automatisierten Instrumenten für den Zeitraum verarbeitet, der für die Erreichung der Zwecke, für die sie gesammelt wurden, unbedingt notwendig ist. Spezifische Sicherheitsmaßnahmen werden eingehalten, um Datenverlust, unrechtmäßigen oder unkorrekten Gebrauch und unbefugten Zugriff zu verhindern. Die Personen, auf die sich die personenbezogenen Daten beziehen, haben jederzeit das Recht, eine Bestätigung über das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein dieser Daten zu erhalten und ihren Inhalt und Ursprung zu erfahren, ihre Richtigkeit zu überprüfen oder ihre Ergänzung oder Berichtigung zu verlangen (Art. 7 des Gesetzesdekrets Nr. 196/2003). Gemäß desselben Artikels hat man das Recht, die Löschung oder Sperrung von gesetzeswidrig verarbeiteten Daten zu verlangen, anstatt sich in jedem Fall aus legitimen Gründen ihrer Verarbeitung zu widersetzen. Jeder, der Zweifel an der Einhaltung der von IdroMOP angenommenen Datenschutzpolitik, an der Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten oder an der Verwendung der gesammelten Informationen hat, kann uns per E-Mail unter [info@idromop.com](mailto:info@idromop.com) kontaktieren.



Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen in diesem Handbuch entsprechen der aktuellen Version.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an den Geräten aus technischen oder kommerziellen Gründen vorzunehmen.

Diese Änderungen machen es nicht erforderlich, dass der Hersteller vor der Veröffentlichung dieser aktuellen Versionen, Eingriffe an den verkauften Geräten vornimmt.

Alle Ergänzungen, die der Hersteller für notwendig erachtet, müssen diesem Dokument beigefügt und als Teil davon betrachtet werden.

Dieses Dokument enthält technische Informationen, die ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden dürfen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für den professionellen Gebrauch bestimmt.

Der Hersteller empfiehlt den Benutzern, dieses Handbuch vor der Verwendung des Geräts sorgfältig zu lesen.



Dieses Produkt ist ein elektronisches Instrument und sollte daher nicht als Maschine betrachtet werden. Folglich unterliegt das Produkt nicht den Anforderungen der CEE-Richtlinie 89/392 (Richtlinie).

Deshalb behaupten wir, dass dieses Gerät als Bestandteil einer Maschine verwendet wird und nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Maschine nicht den Anforderungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Die Kennzeichnung des Geräts macht die Verantwortung des Kunden für die Einhaltung der Gesetze, welche sich auf das eigene Endprodukt beziehen, nicht ungültig.

## GARANTIE

- Die Garantie ist ein Jahr ab dem Lieferdatum des Geräts gültig und deckt alle Materialfehler ab.
- Die Garantie umfasst nicht die Transportkosten, und der Empfänger trägt das Transportrisiko
- Die Garantie betrifft nur die Reparatur oder den kostenlosen Ersatz des defekten Teils
- Die Garantie deckt keine Schäden aufgrund von Arbeits- und Transportkosten, direkten oder indirekten Unfällen, Verdienstausschlag im Zusammenhang mit der Ernte
- Mögliche Schäden an Personen oder Sachen sind nicht durch die Garantie abgedeckt

## ABLAUF DER GARANTIE

- Falls Sie die elektrischen Eigenschaften des Geräts nicht beachten
- Falls Sie das Gerät unangemessen verwenden oder für Anwendungen, die nicht dem Zweck des Geräts entsprechen
- Falls Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen nicht sorgfältig befolgen
- Bei falscher Verwendung, fehlerhafter Wartung oder Installationsfehlern
- Falls Sie die Schutzteile des Geräts entfernen oder verändern

## SICHERHEIT UND WARTUNG

- Das Gerät muss mit einer kontinuierlichen elektrischen Spannung zwischen 10 Vdc und 30 Vdc versorgt werden.
- Prüfen Sie immer die Polung der Stromquelle
- Im Falle einer Personalisierung der Kabel des Motors, die mit der Ausrüstung geliefert werden, müssen Sie die Positionen der elektrischen Signale, die auf dem Verbinder vorgesehen sind, und die Abmessungen der elektrischen Verdrahtung genau beachten
- Die Garantie deckt keinen Schadenersatz aufgrund von Arbeitskosten, Transport, direkten oder indirekten Unfällen, Verdienstausschlag bei der Ernte
- Vermeiden Sie es, die elektronische Einheit Umgebungsbedingungen auszusetzen, die das Einströmen von korrosiven Mitteln oder Flüssigkeiten im Allgemeinen begünstigen
- Schützen Sie das Display sorgfältig und halten Sie es so weit wie möglich von direkter Sonneneinstrahlung fern.
- Achten Sie auf die vor dem Gerät ausgeführten Arbeiten, um Beschädigung des vorderen Knopfs zu verhindern
- Führen Sie keine Wartungen durch, die nicht in der vorliegenden Dokumentation beschrieben sind.
- Gehen Sie bei der Verlegung oder Verlagerung der Ausrüstung mit äußerster Vorsicht vor.
- Bei einer Installation mit Fernsteuerung ist darauf zu achten, dass die gesamte Maschine während des Betriebs für Personen oder Dinge unzugänglich ist.
- Achten Sie am Ende der Saison darauf, dass die Ausrüstung an einem trockenen Ort, vor allen äußeren Einflüssen wie Regen und Frost/Eis, geschützt aufbewahrt wird. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Netzkabel ausstecken.

|                                                          |         |
|----------------------------------------------------------|---------|
| Bedienfeldeinstellungen .....                            | 3       |
| Knopf .....                                              | 3       |
| An/ Aus Taste.....                                       | 4       |
| Start Taste .....                                        | 5       |
| Stop Taste.....                                          | 6       |
| Erhöhen Taste ( + ) .....                                | 7       |
| Verringern Taste ( - ) .....                             | 8       |
| Arbeitsseite .....                                       | 9       |
| Hauptseite .....                                         | 9       |
| Ventile (wenn aktiviert) .....                           | 10      |
| Motor (nur hydraulisch oder integrierte Maschinen) ..... | 11      |
| Arbeitsstunden .....                                     | 12      |
| Diagnose .....                                           | 13      |
| Einrichtung .....                                        | 14      |
| Anwender .....                                           | 14      |
| Fortgeschritten ( geschützt ) .....                      | 15      |
| Hersteller ( geschützt ) .....                           | 17 - 21 |
| Einstellungen .....                                      | 22      |

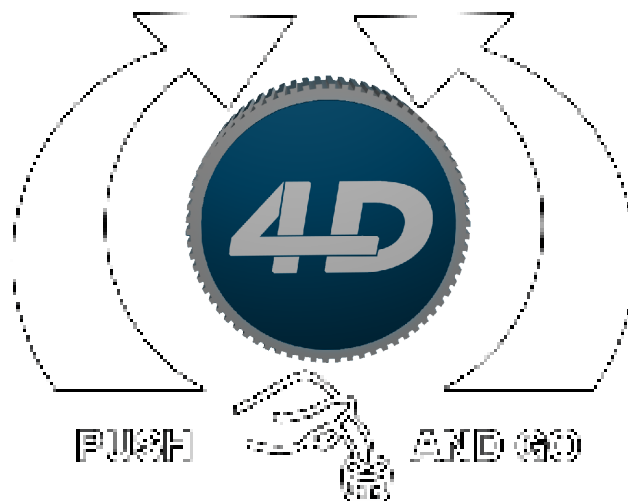
|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Start des Assistenten ( Manuell)..... | 23 |
| Ausrollte Länge .....                 | 23 |
| Pause und Frühzeitiger Stopp .....    | 24 |
| Zusammenfassung .....                 | 25 |

|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| Start des Assistenten ( Automatisch ) ..... | 26 |
| Ausgerollte Länge .....                     | 26 |
| Pause und Frühzeitiger Stopp.....           | 27 |
| Start der Bewässerung .....                 | 28 |
| Programm.....                               | 29 |
| Laufzeitbeginn .....                        | 30 |
| Zusammenfassung .....                       | 31 |

|                  |    |
|------------------|----|
| Fehlerarten..... | 32 |
|------------------|----|

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Elektrische Anschlüsse ..... | 33 |
|------------------------------|----|

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Bedienfeldabmessungen ..... | 34 |
|-----------------------------|----|



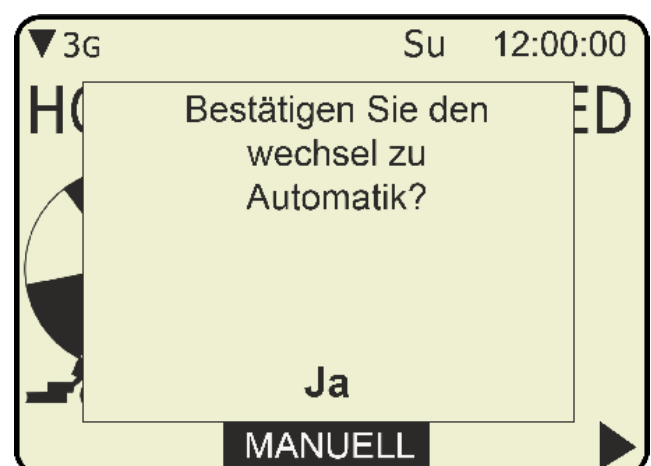
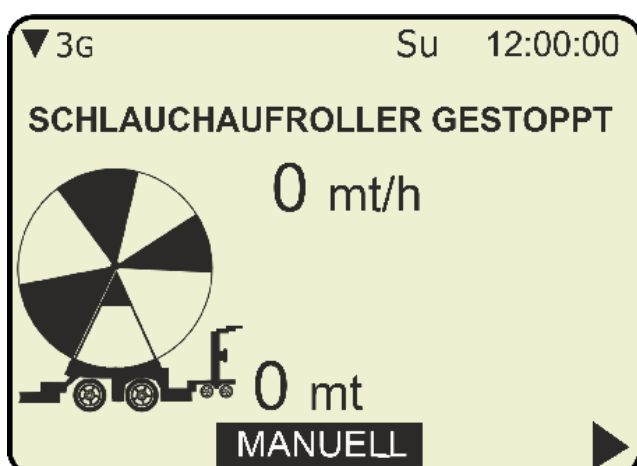
Der Knopf kann auf 2 Arten gedreht werden: im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn.

Die Hauptfunktion des Drehknopfes besteht darin, den Cursor zu bewegen, d.h. den schwarz hervorgehobenen Bereich (blinkend oder fest); die Drehung im Uhrzeigersinn ermöglicht es, den Cursor nach rechts zu bewegen, und die Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Cursor nach links. Wenn das aktuelle Feld editierbar ist, können Sie durch kurzes Drücken des Drehknopfes den Parameterwert ändern. Bestätigen Sie dann die Änderung durch kurzes Drücken des Knopfes.

Dieses Verfahren gilt für alle editierbaren Felder in den Konfigurationsseiten.

Drehen Sie im Abschnitt EDITIEREN des Assistenten zu Beginn den Knopf, um den gewünschten Wert auszuwählen, und drücken Sie kurz auf den Knopf, um ihn zu markieren; drehen Sie nun den Knopf nach rechts, um den Wert zu erhöhen, oder nach links, um ihn zu verringern; drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Änderung abzuschließen, und halten Sie den Knopf schließlich gedrückt, um die Parameteränderung zu beenden.

Auf der Hauptarbeitsseite können Sie im Feld MANUELL/AUTOMATISCH die Betriebsart mit einem verlängerten Druck des Knopfes auswählen.



Der Knopf wirkt NIEMALS direkt auf START oder STOP des Arbeitszyklus: Drücken Sie den START-Knopf, um einen neuen Bewässerungszyklus zu starten oder die Schlauchaufrollmaschine mit startendem Motor zu bewegen; andererseits drücken Sie den STOP-Knopf, um den laufenden Bewässerungszyklus zu beenden oder den Motor zu stoppen.

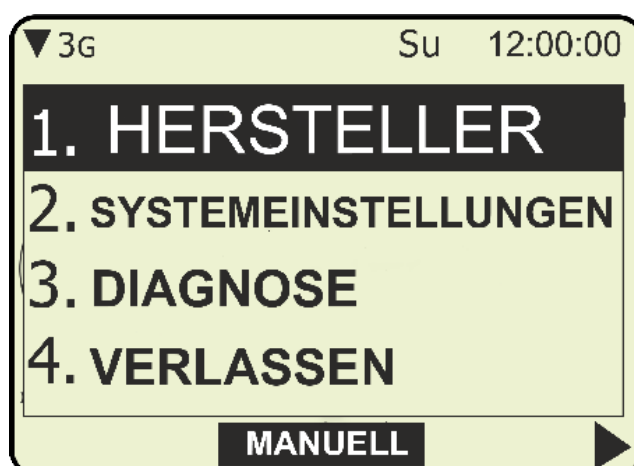


Drücken Sie bei ausgeschaltetem Gerät die EIN/AUS-Taste, um es einzuschalten.

Warten Sie auf die von der Ladeleiste signalisierte Systeminitialisierung;

Ein Piep- Ton weist Sie auf den Abschluss des Bootvorgangs mit der Möglichkeit des Zugriffs auf die Job-Funktionen hin. Um die Steuereinheit auszuschalten, halten Sie die EIN/AUS-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, bis Sie das schließende Systemfenster "SHUTDOWN SYSTEM" sehen. Drücken Sie während der Job-Funktionen die EIN/AUS-Taste, um die Konfigurationsmenüs zu öffnen oder zu schließen:

- EINRICHTUNGSBETREIBER/HERSTELLER
- SYSTEMEINSTELLUNGEN
- DIAGNOSTIK
- VERLASSEN DES MENÜS



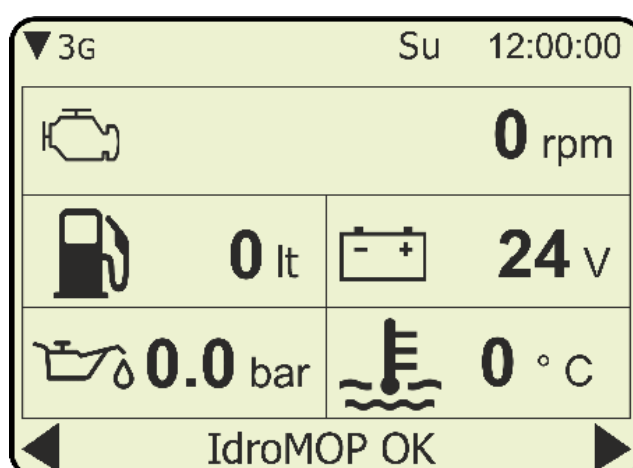


Wenn sich das Gerät in Position befindet und den Status "SCHLAUCHAUFNAHME BEREIT" hat, drücken Sie die Taste START, um den Assistenten zu starten (Seite 26/29), und starten Sie dann den Bewässerungsvorgang.

Drücken Sie im Handhabungsverfahren (nur bei Schlauchaufroller mit aktivierter Hydrauliksteuerung und Einzylinder-Motorsteuerung zugänglich) diese Taste, um den Motor zu starten.

In Kombination mit dem IdroMOP v4, von der Seite MOTOR aus, startet das Drücken dieser Taste die Pumpeneinheit in MANUELL/AUTOMATISCH (variiert je nach ausgewähltem Modus).

Wenn sich auf der Unterseite der Schriftzug IdroMOP OK befindet, wird der Befehl vom IdroMOP akzeptiert, andernfalls wird das Gerät mit dem Konfigurationsschritt oder mit bereits laufenden automatischen oder manuellen Verfahren beschäftigt sein.



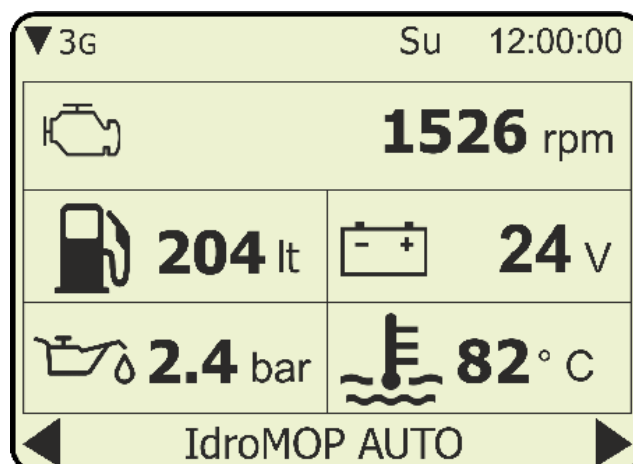
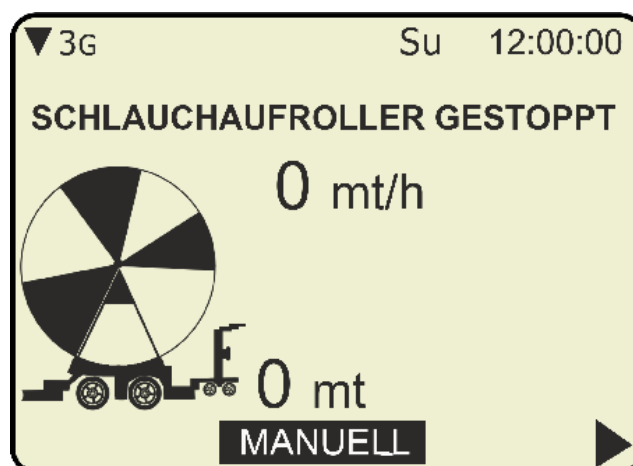


Drücken Sie während des Bewässerungs- oder Bewässerungsstartvorgangs die STOP-Taste, um die laufende Arbeit zu beenden und auf den Status "MASCHINE STOPPED" zu warten.

Drücken Sie diese Taste beim Start des Assistenten, um den Vorgang zu beenden und zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Drücken Sie während des Bewegungsvorgangs diese Taste, um den Motor anzuhalten.

In Kombination mit dem IdroMOP v4, von der Seite MOTOR aus, wenn unten IdroMOP MAN oder IdroMOP AUTO steht und der Motor in Betrieb ist, stoppt das Drücken dieser Taste den Motor.





In AUTOMATIK ermöglicht Ihnen diese Taste den Zugang zum Menü für die Änderung der Geschwindigkeitseinstellungen, wie z.B. Meter/Stunde, Ankunftszeit und, falls aktiviert, Niederschlag.

In MANUAL wirkt der Druck dieser Taste direkt auf das Bypassventil und ermöglicht die Erhöhung der Rücklaufgeschwindigkeit.

In Kombination mit dem IdroMOP v4-Gerät wird von der Seite MOTOR bei laufendem Motor durch Drücken dieser Taste die Motordrehzahl erhöht.

Wenn die Taste außerdem auf der Startseite des Assistenten - ZUSAMMENFASSUNG gedrückt wird, wird der Seitentext nach oben verschoben.

**ZUSAMMENFASSUNG** ▲▼

|                      |    |
|----------------------|----|
| Frühzeitiger Stop(m) | 0  |
| Z1 (mt/h)            | ** |
| Z2 (mt/h)            | ** |
| Z3 (mt/h)            | ** |

◀ START

GESETZTE GESCHWINDIGKEIT:

|                                                  |          |
|--------------------------------------------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Meter/Stunde | 25       |
| <input type="checkbox"/> Endzeit                 | Fr 17:23 |



In AUTOMATIK ermöglicht Ihnen diese Taste den Zugang zum Menü für die Änderung der Geschwindigkeitseinstellungen, wie z.B. Meter/Stunde, Ankunftszeit und, falls aktiviert, Niederschlag.

Im MANUELLEN Modus wirkt der Druck dieser Taste direkt auf das Bypassventil und ermöglicht die Verringerung der Rücklaufgeschwindigkeit.

In Kombination mit dem IdroMOP v4-Gerät wird von der Seite MOTOR bei laufendem Motor durch Drücken dieser Taste die Motordrehzahl verringert.

Wenn die Taste außerdem auf der Startseite des Assistenten - ZUSAMMENFASSUNG gedrückt wird, wird der Seitentext nach unten verschoben.

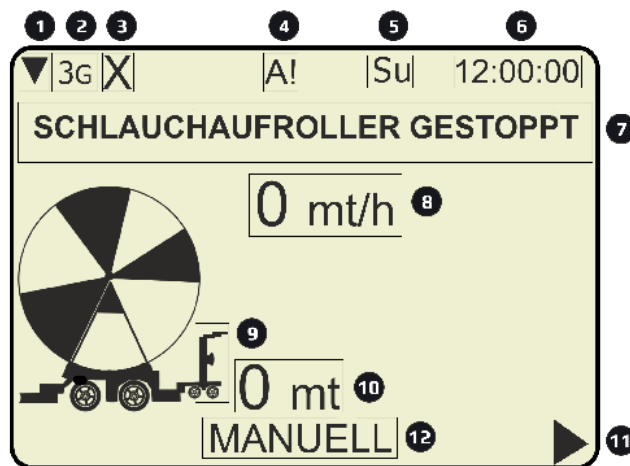
**ZUSAMMENFASSUNG** 

|                      |    |
|----------------------|----|
| Frühzeitiger Stop(m) | 0  |
| Z1 (mt/h)            | ** |
| Z2 (mt/h)            | ** |
| Z3 (mt/h)            | ** |

 **START**

**GESETZTE GESCHWINDIGKEIT:**

|                                                  |          |
|--------------------------------------------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Meter/Stunde | 25       |
| <input type="checkbox"/> Endzeit                 | Fr 17:23 |



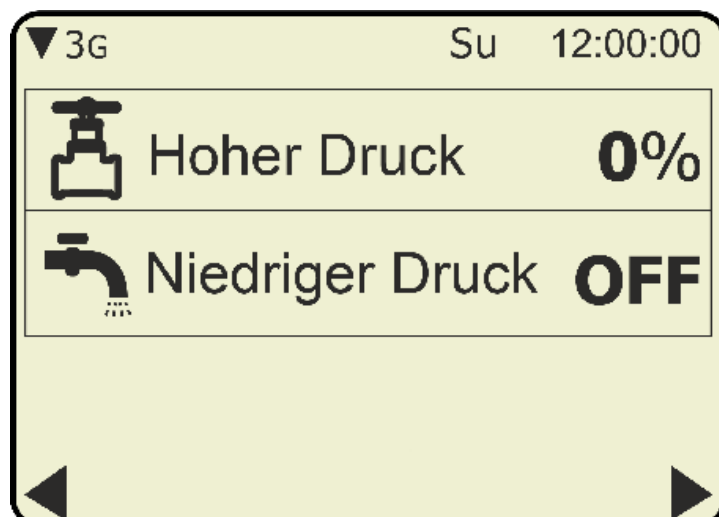
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Das X-Feld stellt den Verbindungsstatus zum Server ID4 Irrigation für die Fernsteuerung dar:  
fehlende Kommunikation mit dem Server   
gerät in Verbindung mit dem Server 
4. Vorhandensein einer Alarmbedingung.
5. Abkürzung für einen Tag der Woche, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
6. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
7. Es wird der Maschinenstatus angezeigt. Er kann angezeigt werden:
  - SCHLAUCHABHÄNGER ABGEHALTEN, keine Bewässerung im Gange und umwickeltes Rohr.
  - PULL OUT PIPE (Rohr herausziehen), rollt das laufende Rohr ab.
  - SCHLAUCHABHÄNGER BEREIT, Rohr abgerollt und Maschine bereit für den Bewässerungszyklus.
  - END OF IRRIGATION, Bewässerung beendet.

Um SCHLAUCHABZUG BEREITSCHAFTEN, nachdem der START erfolgreich ausgeführt wurde, ist der Maschinenstatus nicht mehr verfügbar und wird durch Arbeitsparameter wie: Wasserdruck, eingestellte Rücklaufgeschwindigkeit und Beregnungszeit ersetzt.

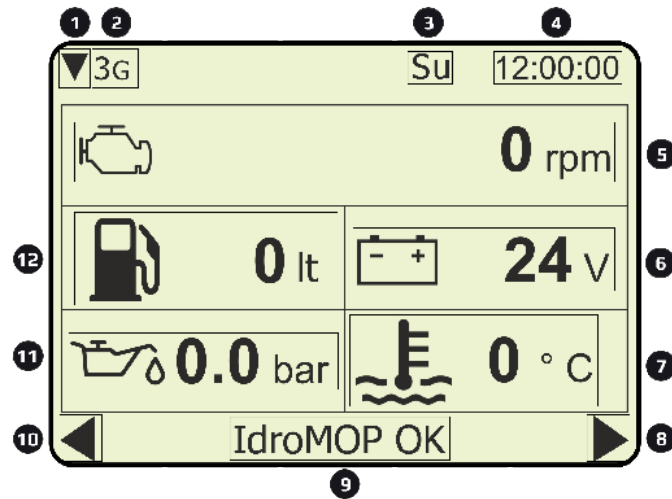


Dieses Symbol erscheint, wenn das Rücklaufgeschwindigkeits-Einstellsystem in die Toleranz einstellen.

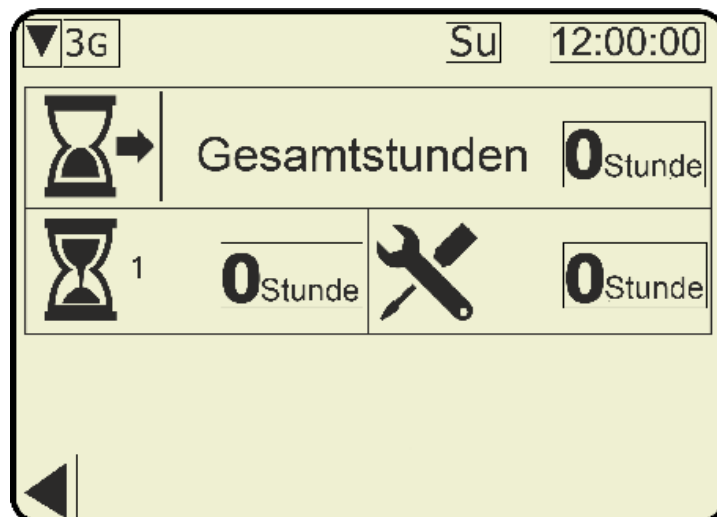
8. Die aktuelle Rücklaufgeschwindigkeit, ausgedrückt in Meter/Stunde.
9. Der Bewässerungszustand.
10. Länge der zurückzugewinnenden Leitung.
11. Der Pfeil unten auf der Seite zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt. Wenn sich der Pfeil auf der unten links bedeutet es, dass eine vorherige Seite verfügbar ist.
12. Betriebsart. In diesem Fall ist es HANDBETRIEB, aber mit Druck ist es möglich, es in AUTOMATISCH zu jeder Zeit zu setzen.



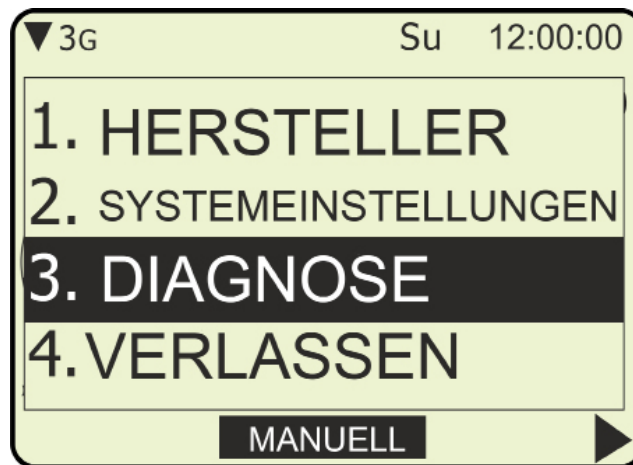
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Abkürzung für einen Tag der Woche, in diesem Fall steht Su für Sonntag
4. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Gibt den Prozentsatz der Öffnung des Hochdruckventils an.  
Wenn es nicht aktiv ist, wird OFF angezeigt.
- 5a. Wenn Sie sich im MANUELLEN Modus befinden und die Erhöhungstaste drücken, öffnet es sich, andernfalls wird bei der Verringerung das Ventil geschlossen.
6. Gibt den Prozentsatz der Öffnung des Hochdruckventils an.  
Wenn es nicht aktiv ist, wird OFF angezeigt.
- 6a. Wenn Sie sich im MANUELLEN Modus befinden und die Erhöhungstaste drücken, öffnet es sich, andernfalls wird bei der Verringerung das Ventil schließen.
7. Es zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt.
8. Es zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.



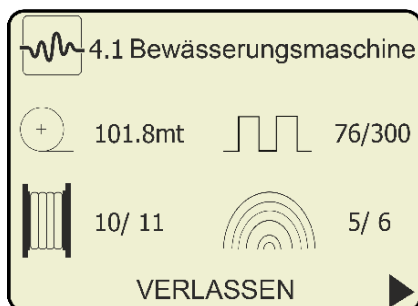
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Abkürzung für einen Tag der Woche, in diesem Fall steht Su für Sonntag
4. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Drehzahlmesser des Motors.
6. Spannung der Batterie.
7. Wassertemperatur des Motors.
8. Es zeigt an, dass es eine nächste Seite gibt.
9. Der aktuelle Status der Kommunikation mit dem IdroMOP v4-Gerät.
10. Es zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
11. Motoröldruck.
12. Liter im Inneren des Tanks.



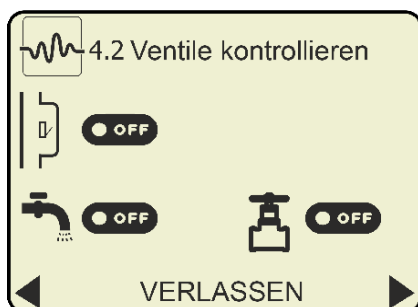
1. Er erhöht den Signalpegel des GSM-Netzes.
2. Das 2G- oder 3G-Symbol zeigt an, dass die Datenverbindung besteht
3. Abkürzung für einen Tag der Woche, in diesem Fall steht Su für Sonntag.
4. Aktuelle Uhrzeit, ausgedrückt in HH:MM:SS. (Stunden:Minuten:Sekunden)
5. Gesamter Stundenzähler.
6. Wartung.
7. Es zeigt an, dass es eine Rückseite gibt.
8. Teilweiser Stundenzähler.



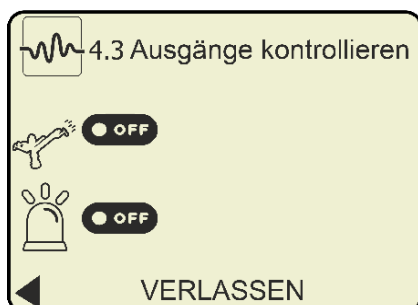
Im Diagnostik-Abschnitt ist es möglich, die korrekten Einstellungen der Maschine zu überprüfen, einschließlich Entwicklung des umwickelten Rohres und der Funktionalität der Steuereingänge und Ausgänge.



Die erste Seite zeigt Informationen über die Entwicklung des gewickelten Rohres und die Geschwindigkeits-Impulszähler, die Anzahl der Schichten und die Spulen. Wenn die Maschineneinstellungen, d.h. Rohrdurchmesser, Trommelinnendurchmesser, Überlappungsimpulse und Rohrlänge, korrekt sind, muss die Anzahl der Lagen und Spulen der tatsächlichen Situation der Maschine entsprechen.



Durch die EIN / AUS-Schalter ist es möglich, die Steuerausgänge der Hauptventile, d.h. Bypass, Niederdruckventil oder Auslassventil und Hochdruckventil oder Einlassventil, zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Mit den EIN/AUS-Schaltern kann die Verwaltung der Hilfsausgänge aktiviert oder deaktiviert werden, wie die zweiten Sprinkler oder Zusatzsprinkler und das Blinken.

1.1 BEDIENER  
U01 Group ID

**1**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

U01: Damit wird der Schlauchaufrollmaschine ein numerischer Code zugewiesen; es ist bevorzugt diesen Wert auf dem Standardwert (ID = 1) zu belassen.

UOM: /

Voreinstellung: 1

Erlaubte Werte: 1 / 99

1.1 BEDIENER  
U02 Wasserdruckkontrolle ausschließen

**Ja**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

U02: Normalerweise muss dieser Parameter auf der Option "Nein" belassen werden in Art und Weise, die Kontrolle der Druckschwellen und die Aktivierung von relativen Alarmen im Falle von unzulässigen und/oder anomalen Wasserwerten zu ermöglichen. In einigen Fällen, wie z.B. bei der Ausbreitung von Harnstoff, ist es vorzuziehen, die Wasserdruckkontrollen zu deaktivieren, indem dieser Parameter auf die Option "Ja" gesetzt wird.

UOM: /

Voreinstellung: Nein

Erlaubte Werte: Nein / Ja

1.1 BEDIENER  
U03 Minimaler Systemdruck

**3.0 bar**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

U03: Es ist wichtig, diesen Systemdruckschwellenwert einzustellen, oberhalb dessen die Rücklaufphase des Sprinklers beginnen darf. Dieser Schwellenwert ist auch der Mindestdruck, bei dessen Unterschreitung das Gerät den Zustand des Wassermangels bzw. Wassermangels im System interpretiert.

In diesem Fall bleibt das Gerät für die Überschreitung des Schwellenwertes in Bereitschaft.

Auch während der Rückkehr des Regners, wenn der Druck unter den minimalen Systemdruck absinkt, unterbricht das Gerät die Bewässerung bis zur Rückkehr des Wassers in das System.

UOM: bar

Voreinstellung: 3.0

Erlaubte Werte: 0.0 / 10.0

1.1 BEDIENER  
U04 Positive/negative Toleranz

**4 mt/h**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

U04: Toleranzband um den eingestellten Rücklaufgeschwindigkeitswert.

Wenn das Regelsystem bei einigen Problemen die Geschwindigkeit nicht innerhalb dieses Bandes (+/-) halten konnte, wird der Spülvorgang abgeschlossen.

UOM: Meter/Stunde

Voreinstellung: 4

Erlaubte Werte: 2 / 10

1.1 BEDIENER  
U10 Keycode

**0000**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

U10: Dies ist der Benutzercode. Nach dem Einfügen ist es wichtig, sich den Code zu merken, da ohne ihn der Zugriff auf die Arbeitsseiten nicht mehr möglich sein wird.

Um diesen Code zu entfernen, setzen Sie ihn auf 0000.

UOM: /

Voreinstellung: 0000

Erlaubte Werte: 0000 / 9999



PERSÖNLICHER CODE FÜR DIE ERWEITERTE EINRICHTUNG

**DIE NUTZUNG DIESER ABSCHNITTS IST FÜR ERFAHRENE BENUTZER ODER TECHNIKER GEDACHT**

**DIE ÄNDERUNG DIESER PARAMETER KANN DEN MASCHINENBETRIEB BEEINTRÄCHTIGEN**

ES WIRD EMPFOHLEN, VOR DER BEARBEITUNG DIESER PARAMETER DEN HERSTELLER ZU KONTAKTIEREN

1.2 FORTGESCHRITTEN

A11 Lesen der Filtergeschwindigkeit

**Instant**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

A11: Bei einer großen Anzahl von Umdrehungen pro Minute (über 400 Impulse/ Umdrehung) ist es vorzuziehen, einen anderen Drehzahlfilter als Instant einzustellen.

Bei einem niedrigeren Impulswert ist der Standardwert Instant beizubehalten.

UOM: /

Standardwert: Instant

Erlaubte Werte: Sofort /Alle 2/4/8 Impulse

1.2 FORTGESCHRITTEN

A12 Beschleunigungs/ Bremsrampe

**300 sec**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

A12: Dieser Parameter bestimmt die für die Geschwindigkeitsregelung verwendete Beschleunigungs- und Verzögerungskurve. Der Wert ist gleich der gewünschten Zeit, um die Mindestgeschwindigkeit von 5 Meter/Stunde auf die in Parameter A15 eingestellte Höchstgeschwindigkeit zu bringen.

Ungleiche Werte können die Geschwindigkeitsregelung beeinträchtigen.

UOM: Sekunden

Voreinstellung: 300

Erlaubte Werte: 60 / 600

1.2 FORTGESCHRITTEN

A13 Verstärkereinstellungen

**1.00**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

A13: Reaktivitätsindex der Geschwindigkeitskontrolle. Je höher dieser Wert ist, desto schneller stellt der Regler den Geschwindigkeitsfehler wieder her. Wenn Sie Extremwerte einstellen, können unerwünschte Regelungseffekte auftreten, wie z.B:

Unfähigkeit des Geschwindigkeitsreglers, die eingestellte Rücklaufgeschwindigkeit zu erreichen und/oder Schwingungen um den Wert der Rücklaufgeschwindigkeit.

UOM: /

Voreinstellung: 1.00

Zulässige Werte: 0.10 / 2.0

1.2 FORTGESCHRITTEN

A14 Minimaler Impuls

**50 ms**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

A14: Dies ist ein entscheidender Parameter für die Endregelung der Rücklaufgeschwindigkeit.

Ein zu hoher Wert könnte dazu führen, dass die Geschwindigkeitsregelung oszilliert, während ein zu niedriger Wert bis zur Grenze verlangsamt wird, so dass sie sich nicht um den Zielwert herum einstellen kann.

Normalerweise muss dieser Parameter zwischen 40 ms und 100 ms liegen und hängt von der Art und dem Zeitpunkt des Ansprechens des Bypassventils ab.

UOM: millisekunden

Voreinstellung: 50

Erlaubte Werte: 20 / 2000



PERSÖNLICHER CODE FÜR DIE ERWEITERTE EINRICHTUNG

DIE NUTZUNG DIESES ABSCHNITTS IST FÜR ERFAHRENE BENUTZER ODER TECHNIKER GEDACHT

DIE ÄNDERUNG DIESER PARAMETER KANN DEN MASCHINENBETRIEB BEEINTRÄCHTIGEN

ES WIRD EMPFOHLEN, VOR DER BEARBEITUNG DIESER PARAMETER DEN HERSTELLER ZU KONTAKTIEREN

1.2 FORTGESCHRITTEN

A15 Maximale Geschwindigkeit rückwärts

**150** mt/h

◀ SPEICHERN&VERLASSEN ▶

A15: Dieser Parameter gibt die maximale Rücklaufgeschwindigkeit an.

UOM: meter/stunde

Voreinstellung: 150

Erlaubte Werte: 60 / 300

1.2 FORTGESCHRITTEN

A16 Korrigierte Rohrlänge

**1.000**

◀ SPEICHERN&VERLASSEN ▶

A16: Dieser Parameter ist entscheidend für eine korrekte Rohrmessung.

Wenn während der Bewässerungsvorgänge eine Diskrepanz zwischen der Messung am Rohr und dem vom Gerät gemessenen Wert festgestellt wird, ist dieser Faktor als Prozentwert zu verwenden. Wenn die Schlauchaufrollmaschine auf Turbine eingestellt oder integriert ist, wird der nächste Parameter A17 nicht angezeigt.

UOM: /

Voreinstellung: 1.000

Erlaubte Werte: 0.100 / 2.000

1.2 FORTGESCHRITTEN

A17 Maximale Geschwindigkeit

**3600** rpm

◀ SPEICHERN&VERLASSEN ▶

A17: Gibt die maximal zulässige Kontrollgrenze für den Einzylindermotor an, bei deren Überschreiten er mit der Verzögerung angehalten wird.

UOM: drehzahl

Voreinstellung: 3600

Erlaubte Werte: 1200 / 3600



## DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.

2.1 MACHINE  
M01 Typ der  
Schlauchaufrollmaschine

**Hydraulisc**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M01: Dieser Parameter bezeichnet den Typ der Schlauchaufrollmaschine. Insbesondere wird die Maschine mit kontrollierter Bewegung durch Ölsystem und Einzylindermotor als hydraulische Maschine betrachtet; im Falle einer einfach durch ein Wassersystem gesteuerten Bewegung wird die Maschine als Turbinentyp betrachtet; wenn eine Motorpumpe vorhanden ist, wird die Maschine als integrierter Typ betrachtet.

UOM: /

Voreinstellung: Turbine Erlaubte Werte: Turbine / Hydraulisch / Integriert

2.1 MACHINE  
M02 Polungskontakt Notfall

**N.O.**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M02: Polarität des Kontakts einer möglichen Notfalltaste. Wenn der Kontakt normalerweise geschlossen ist, muss dieser Parameter auf N.C. gesetzt werden, andernfalls auf N.O. Wenn kein Notfalltaste vorgesehen ist, lassen Sie die Parametereinstellung auf N.O. stehen.

UOM: /

Voreinstellung: N.O. Erlaubte Werte: N.O. / N.C.

2.1 MACHINE  
M03 Polungskontaktgeschwindigkeit

**PNP**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M03: Dieser Parameter muss normalerweise auf PNP eingestellt werden, da der vom Hersteller gelieferte Typ des Drehzahlsensors immer PNP ist.

UOM: /

Voreinstellung: PNP Erlaubte Werte: PNP / NPN

2.1 MACHINE  
M04 Geschwindigkeitskontrolle des Regens

**Deaktiviert**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M04: Mit diesem Parameter können Sie die Einstellung der Rücklaufgeschwindigkeit aktivieren oder deaktivieren, basierend auf dem gewünschten Niederschlagsindex. Wenn beim Start des Assistenten aktiviert, wird die Seite angezeigt, die sich auf die Einstellungen der Düse, des Sprüher und des Wasserdrucks am Regner bezieht.

UOM: /

Voreinstellung: Deaktiviert Erlaubte Werte: Deaktiviert / Aktiviert



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.1 MACHINE  
M05 Durchmesser Leitung

**150** mm

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M05: Einstellung des Rohrdurchmessers.

UOM: millimeter

Voreinstellung: 150

Erlaubte Werte: 60 / 200

2.1 MACHINE  
M06 Anzahl der Umdrehungen

**11**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M06: Bedeutet die Anzahl der auf der Maschinentrommel verfügbaren Umdrehungen. Sie lässt sich leicht berechnen, indem man die Breite der Trommel der Maschine durch den Durchmesser des Rohres teilt, ohne die Dezimalzahlen.

UOM: /

Voreinstellung: 11

Erlaubte Werte: 7 / 12

2.1 MACHINE  
M07 Impulsnummer

**300**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M07: Dieser Parameter muss entsprechend der Anzahl der Impulse eingestellt werden, die vom Drehzahlsensor während einer vollen Umdrehung der Trommel gelesen werden.

UOM: /

Voreinstellung: 300

Erlaubte Werte: 20 / 2000

2.1 MACHINE  
M08 Länge der Leitung

**500** mt

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M08: Dieser Parameter hängt von der Gesamtlänge des Rohrs ab.

UOM: meter

Voreinstellung: 500

Erlaubte Werte: 250 / 999

2.1 MACHINE  
M09 Innendurchmesser der Trommel

**1800** mm

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M09: Dieser Parameter hängt vom Innendurchmesser der Trommel ab.

UOM: millimeter

Voreinstellung: 1800

Erlaubte Werte: 1000 / 3000



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.2 MOTOR  
M10 Motorübersetzungsverhältnis der Geschwindigkeit

**0.330**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M10: Stellen Sie diesen Parameter ein, um die korrekte Anzahl der vom Panel erfassten Umdrehungen zu erhalten. Um das neue Umwandlungsverhältnis der Motordrehzahl zu erhalten, multiplizieren Sie die mit dem Referenzwerkzeug abgelesene Motordrehzahl mit dem eingestellten Umwandlungsverhältnis (standardmäßig 0,330); das erhaltene Ergebnis muss durch die von der Tafel abgelesene Rundenzahl geteilt werden. Dieser Parameter kann nur mit der hydraulischen Maschine eingestellt werden.

UOM: /

Voreinstellung: 0.330

Erlaubte Werte: 0.100 / 2.000

2.2 MOTOR  
M11 Schwellenwert hoher Motordrehzahlen

**450 rpm**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M11: Es handelt sich um einen in U/min ausgedrückten Wert, der die Abschaltschwelle des Anlassers angibt.

Dieser Parameter kann nur bei hydraulischen Maschinen eingestellt werden.

UOM: U/min

Voreinstellung: 450

Erlaubte Werte: 180 / 750

2.2 MOTOR  
M12 Tankkapazität

**600 lt**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M12: Dieser Parameter hängt von der Gesamtkapazität des Tanks ab.

Dieser Parameter kann nur bei hydraulischer Maschine eingestellt werden.

UOM: liter

Voreinstellung: 600

Erlaubte Werte: 0 / 1500

2.2 MOTOR  
M13 Verzögerung des Motorstops Back End Zustand

**0 sec**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M13: In einigen Fällen ist es, um die vollständige Rückkehr des Lastwagens in die Schlauchtrommelmaschine zu ermöglichen, notwendig, eine Verzögerung beim Abstellen des Motors nach dem Ende des Rückkehrzustands einzufügen. Dieser Parameter kann nur bei der hydraulischen Maschine eingestellt werden.

UOM: sekunden

Voreinstellung: 0

Erlaubte Werte: : 0 / 59



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER  
UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.3 VENTILE  
M14 Umgehungsventilkontrolle

**Motor 1**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M14: Wählen Sie den Steuerausgang für die Verwaltung der Drehzahlregelung.

UOM: /

Voreinstellung: Motor 1

Erlaubte Werte: CAN BUS / Motor 1

2.3 VENTILE  
M15 Öffnungszeit des Umgehungsventils

**30 sec**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M15: Stellen Sie die korrekte Öffnungszeit des Bypassventils ein.

UOM: sekunden

Voreinstellung: 30

Erlaubte Werte: 2 / 240

2.3 VENTILE  
M16 Ventilkontrolltyp für hohen Druck

**CAN BUS**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M16: Wählen Sie den Steuerausgang zum Öffnen und Schließen des Einlassventils oder Hochdruckventils.

UOM: /

Voreinstellung: Abwesend

Erlaubte Werte: Abwesend/ Motor 1 / CAN BUS

2.3 VENTILE  
M17 Ventilöffnungszeit für hohen Druck

**60 sec**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M17: Stellen Sie die korrekte Öffnungszeit des Einlassventils oder Hochdruckventils ein.

UOM: sekunden

Voreinstellung: 60

Zulässige Werte: 0 / 240

2.3 VENTILE  
M18 Kontrollventil Niederdruck

**Motor 2**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M18: Wählen Sie den Steuerausgang zum Öffnen und Schließen des Auslassventils oder Niederdruckventils.

UOM: /

Voreinstellung: Abwesend

Erlaubte Werte: Abwesend / Motor 2



**DIE BENUTZUNG DIESES KAPITELS IST NUR FÜR DEN HERSTELLER  
UND TECHNISCHE FACHPERSONAL BESTIMMT.**

2.3 VENTILE  
M19 Niederdruck  
Ventillöffnungszeit

**12 sec**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M19: Stellen Sie die korrekte Öffnungszeit des Auslassventils oder des Niederdruckventils ein.

UOM: sekunden

Voreinstellung: 12

Erlaubte Werte: 0 / 240

2.3 VENTILE  
M20 Hilfsstrahlsteuerung

**Nicht verfügbar**

◀SPEICHERN&VERLASSEN▶

M20: Dieser Parameter ermöglicht die Steuerung des Zusatzregners oder des zweiten Sprinklers.

UOM: /

Voreinstellung: Nicht verfügbar

Erlaubte Werte: Nicht verfügbar / Aktiviert

3. EINSTELLUNGEN  
S01 Textsprache

**Englisch**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S01: Auswahl und Einstellung der Sprache des IrriMOP-Panels.

Sprachen auswählen und einstellen: Italienisch / Englisch / Französisch / Spanisch / Deutsch / Ungarisch

3. EINSTELLUNGEN  
S02 Jahr

**2017**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S02: Das aktuelle Jahr auswählen und einstellen

3. EINSTELLUNGEN  
S03 Wochentag

**Sonntag**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S03: Den aktuellen Wochentag auswählen und einstellen

3. EINSTELLUNGEN  
S04 Datum

**01/01**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S04: Wählen und setzen Sie den Monat und den aktuellen Tag. (Mm: dd)

3. EINSTELLUNGEN  
S05 Zeit

**12:00**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S05: Auswählen und Einstellen der aktuellen Zeit.

3. EINSTELLUNGEN  
S06 Hintergrundbeleuchtung Zeit

**3 min**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S06: Wählen und stellen Sie die Dauer der Bildschirm-Hintergrundbeleuchtung ein. Wenn der Wert 0 ist, ist die Hintergrundbeleuchtung immer aktiv.

3. EINSTELLUNGEN  
S07 Orientierung der Undrehung des Knopfs

**Im Uhrzeigersinn**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S07: Wählen und stellen Sie die Drehrichtung des Knopfes ein.

3. EINSTELLUNGEN  
S08 Einheit der Temperatur

**Celsius**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S08: Wählen Sie die Temperatureinheit, mit der Sie arbeiten möchten, und stellen Sie sie ein.

3. EINSTELLUNGEN  
S09 Seriennummer des Geräts

**00000000**

◀ SPEICHERN & SICHERN ▶

S09: Die Seriennummer ist ein eindeutiger Code im 8-stelligen Format zur Identifizierung des Geräts.

**BESTÄTIGUNG**  
**AUSGEROLLTE METER**

Ausgerollte Leitung (mt)18

BEARBEITENJA

Während des Startvorgangs der Bewässerung durch Drücken der START-Taste wird als erste Seite die Bestätigung der abgerollten Zähler angezeigt. Drücken Sie JA, wenn die Zählung der abgerollten Zähler korrekt ist, andernfalls oder wenn Sie nur die Zähler ändern möchten, bewegen Sie sich mit dem Knopf und drücken Sie schnell BEARBEITEN. ( Seite 3 - KNOPF )

AUSGEROLLTE METER

☒ AUSGEROLLTE LEITUNG  
(MT)

18

AUSGEROLLTE METER

☒ AUSGEROLLTE LEITUNG  
(MT)

205

**BESTÄTIGUNG**  
**PAUSE UND FRÜHZEITIGER STOP**  
  
Start pause 0:00  
Ende der pause 0:00  
Frühzeitiger Stop (m) 0  
  
◀ BEARBEITEN JA

Als nächstes sehen Sie die Bestätigung der Pausen und des frühen Stopps. Drücken Sie JA, wenn die Werte von Startpause, Endpause und vorzeitiger Stopp sind korrekt, andernfalls drehen Sie den Knopf und drücken Sie schnell BEARBEITEN. (Seite 3 - KOPF)

**SETZEN DER PAUSE & ENDE**  
  
☒ Start pause **0:05**  
  
☐ Ende der Pause **0:00**  
  
☐ Frühzeitiger Stop(m) **0**

**ZUSAMMENFASSUNG**▼

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Start der Bewässerung | **        |
| Start pause 0:00      | Ende 0:00 |
| Frühzeitiger Stop(m)  | 0         |
| Z1 (mt/h)             | **        |

◀ START

Die Zusammenfassungsseite, die die letzte Seite ist, schlägt eine allgemeine Beschreibung der Maschine vor.

Drücken Sie die Tasten Erhöhen und Verringern, um die Seite zu scrollen und dann alle Arbeitsparameter anzuzeigen.

Auf der Seite befinden sich diese Werte:

- Bewässerung starten
- Start-Pause
- Pause beenden
- Früher Stopp
- Zone 1 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zone 2 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zone 3 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zone 4 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zusatz-Sprinkler
- Ventil
- Uhrzeit der Ankunft

Wenn Start-Pause, End-Pause und Früher Stopp korrekt sind, drücken Sie START, andernfalls gehen Sie einfach zurück und ändern den gewünschten Wert.

**BESTÄTIGUNG**  
**AUSGEROLLTE METER**

Ausgerollte Leitung (mt)      18

BEARBEITEN      JA

Während des Startvorgangs der Bewässerung durch Drücken der START-Taste wird als erste Seite die Bestätigung der abgerollten Zähler angezeigt. Drücken Sie JA, wenn die Zählung der abgerollten Zähler korrekt ist, andernfalls oder wenn Sie nur die Zähler ändern möchten, bewegen Sie sich mit dem Knopf und drücken Sie schnell BEARBEITEN. ( Seite 3 - KNOPF )

AUSGEROLLTE METER

☒ AUSGEROLLTE LEITUNG  
(MT)

18

AUSGEROLLTE METER

☒ AUSGEROLLTE LEITUNG  
(MT)

205

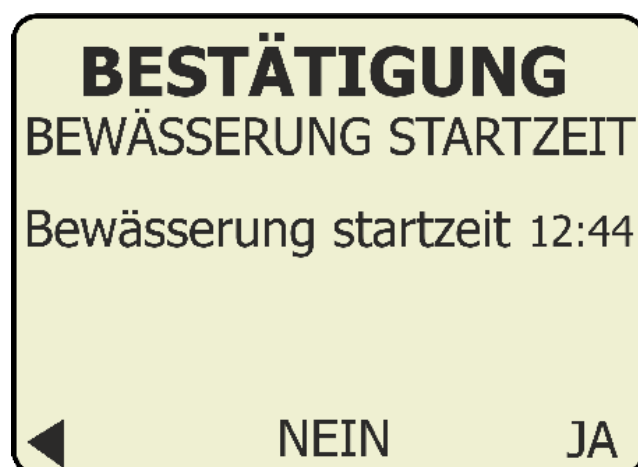
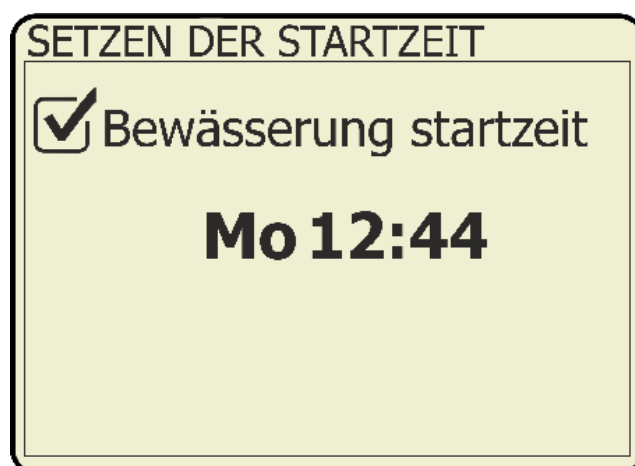
**BESTÄTIGUNG**  
**PAUSE UND FRÜHZEITIGER STOP**  
  
Start pause 0:00  
Ende der pause 0:00  
Frühzeitiger Stop (m) 0  
  
◀ BEARBEITEN JA

Als nächstes sehen Sie die Bestätigung der Pausen und des frühen Stopps. Drücken Sie JA, wenn die Werte von Startpause, Endpause und vorzeitiger Stopp korrekt sind, andernfalls drehen Sie den Knopf und drücken Sie schnell BEARBEITEN. (Seite 3 - KOPF)

**SETZEN DER PAUSE & ENDE**  
  
☒ Start pause **0:05**  
  
☐ Ende der Pause **0:00**  
  
☐ Frühzeitiger Stop(m) **0**



Nach Bestätigung der Pausen und des frühen Stopps wird die Möglichkeit angezeigt, einen verzögerten Beginn der Bewässerung durchzuführen. Drücken Sie NEIN, wenn Sie keinen verzögerten Start einstellen möchten, andernfalls drehen Sie den Knopf und drücken Sie schnell auf BEARBEITEN. (Seite 3 - KNOPF)



| BEWÄSSERUNGSPROGRAMM |     |   |    |   |
|----------------------|-----|---|----|---|
|                      | 4   | 3 | 2  | 1 |
| mt/h                 | 0   | 0 | 0  | 0 |
| mt                   | 205 | 0 | 0  | 0 |
| BEARBEITEN           |     |   | JA |   |

Als nächstes sehen Sie das Arbeitsprogramm. In diesem Abschnitt können Sie eine bestimmte Art von Arbeitsprogrammen einstellen.

Das Programm ist in 4 Zonen eingeteilt; Zone 4 ist der Maschine am nächsten und kann nicht weniger als 20 Meter entfernt sein, während Zone 1 am weitesten entfernt ist, wo sich der Regner befindet. Drücken Sie JA, wenn die Werte alle auf 0 stehen und Sie keine bestimmte Art von Arbeitsprogramm verwenden möchten, andernfalls bewegen Sie sich mit dem Knopf und drücken schnell auf EDIT. (Seite 3 – KOPF)

| BEWÄSSERUNGSPROGRAMM |     |   |    |   |
|----------------------|-----|---|----|---|
|                      | 4   | 3 | 2  | 1 |
| mt/h                 | 20  | 0 | 0  | 0 |
| mt                   | 205 | 0 | 0  | 0 |
| BEARBEITEN           |     |   | JA |   |

| BEWÄSSERUNGSPROGRAMM |     |   |    |   |
|----------------------|-----|---|----|---|
|                      | 4   | 3 | 2  | 1 |
| mt/h                 | 20  | 0 | 0  | 0 |
| mt                   | 145 | 0 | 0  | 0 |
| BEARBEITEN           |     |   | JA |   |

**BESTÄTIGUNG**  
 ANKUNFTSZEIT  
**Mo 21:37**

BEARBEITEN
 JA

Der letzte Parameter, der beim Start des Assistenten geändert werden kann, ist die Ankunftszeit, die, falls sie geändert wird, berechnet automatisch die Geschwindigkeit von Zone 4 (Programm) neu. Drücken Sie JA, wenn die berechnete Zeit entsprechend der Zeit und den Arbeitsfunktionen einstellen wollen, ansonsten bewegen Sie sich mit dem Knopf und drücken Sie schnell auf EDIT. (Seite 3 - Knopf)

ANKUNFTSZEIT  
☒ Endzeit  
**Mo 21:57**

**ZUSAMMENFASSUNG**▼

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Start der Bewässerung | **        |
| Start pause 0:00      | Ende 0:00 |
| Frühzeitiger Stop(m)  | 0         |
| Z1 (mt/h)             | **        |

◀ START

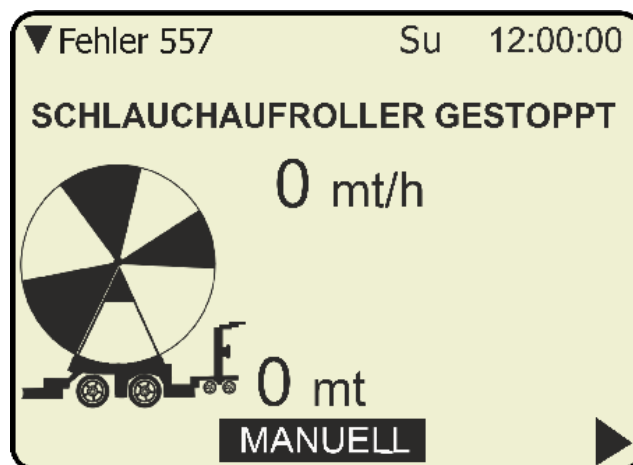
Die Zusammenfassungsseite, die die letzte Seite ist, schlägt eine allgemeine Beschreibung der Maschine vor.

Drücken Sie die Tasten INCREASE und DECREASE, um die Seite zu scrollen und dann alle Arbeitsparameter anzuzeigen.

Im Inneren dieser Seite befinden sich diese Werte:

- Bewässerung starten
- Start-Pause
- Pause beenden
- Früher Stopp
- Zone 1 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zone 2 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zone 3 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zone 4 ( Programm ) Meter/Stunde + Meter
- Zusatz-Sprinkler
- Ventil
- Uhrzeit der Ankunft

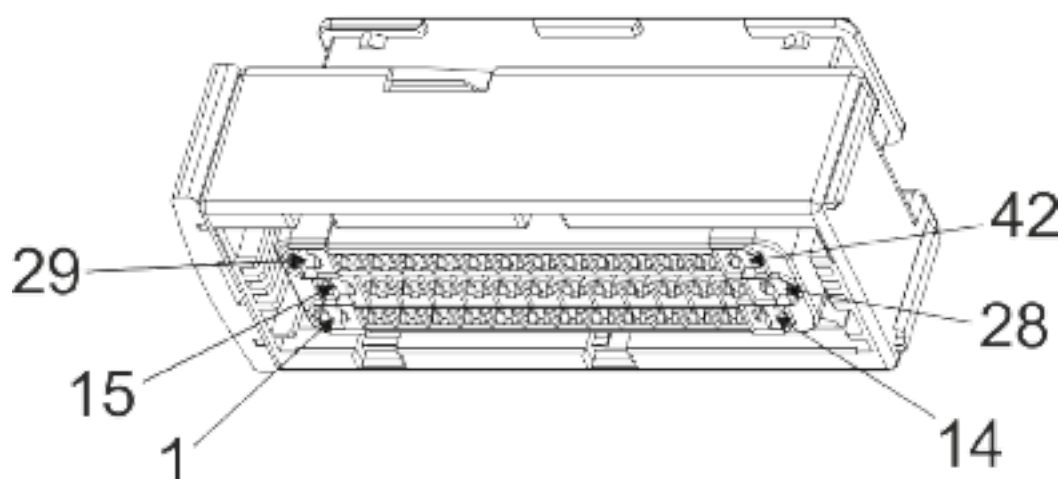
Wenn Startpause, Endpause, Frühzeitiger Stopp, Bewässerungsbeginn, Arbeitsprogramm und Ankunftszeit korrekt sind, drücken Sie START, andernfalls gehen Sie einfach zurück und ändern den gewünschten Wert.



Der Kommunikationsfehler mit der SIM-Karte wird oben links anstelle des GSM-Signalpegels des Codes 2G/3G angezeigt.

Auf die folgenden Fehler folgt die Beschreibung, warum der angegebene Fehler aufgetreten ist. Für Um zu einem bestimmten Fehler, z.B. 557, detaillierte Informationen zur Lösung dieses Fehlers zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

- Fehler 3: Ungültige SIM-Karte
- Fehler 4: Ungültige Operation
- Fehler 10: SIM-Karte nicht eingelegt
- Fehler 13: Fehlerhafte SIM-Karte
- Fehler 30: Netzwerk nicht verfügbar
- Fehler 310: SIM-Karte nicht eingelegt
- Fehler 315: Fehlerhafte SIM-Karte
- Fehler 331: Netzwerk nicht verfügbar
- Fehler 552: Falscher Verbindungsmodus
- Fehler 553: Verbindung zum Server bereits aktiv
- Fehler 555: Netzwerkverbindung fehlgeschlagen
- Fehler 556: Verbindungseinstellung zum Server fehlgeschlagen
- Fehler 557: Socket-Konfiguration fehlgeschlagen
- Fehler 559: Offener Kommunikationskanal zum Server fehlgeschlagen
- Fehler 560: Server-Kommunikationskanal nicht verfügbar
- Fehler 562: Verbindung fehlgeschlagen
- Fehler 567: Falsche APN
- Fehler 568: Falsche PDP
- Fehler 569: Dienst funktioniert nicht
- Fehler 999: Interne Modem-Kommunikation verloren



|     |                        |     |                      |     |                      |
|-----|------------------------|-----|----------------------|-----|----------------------|
| 1)  | –                      | 15) | 15/54                | 29) | - Batterie (31)      |
| 2)  | –                      | 16) | 15/54                | 30) | –                    |
| 3)  | –                      | 17) | 15/54 Wasserdruck    | 31) | AN-Treibstoffpegel   |
| 4)  | AN Wasserdruck         | 18) | 15/54                | 32) | Bodensensoren        |
| 5)  | –                      | 19) | 15/54                | 33) | Bodensensoren        |
| 6)  | –                      | 20) | 15/54 Dosenbus       | 34) | Kann Busbahnhof      |
| 7)  | IN U/min               | 21) | Kann L               | 35) | Kann H               |
| 8)  | Auslassventil HP/LP -  | 22) | –                    | 36) | –                    |
| 9)  | OUT-Ventil HP/LP +     | 23) | Bei hoher Temperatur | 37) | –                    |
| 10) | OUT-Bypass-Motor -     | 24) | –                    | 38) | IN niedrigem Öldruck |
| 11) | OUT-Bypass-Motor +     | 25) | IN Notfall           | 39) | IN Reserve           |
| 12) | OUT-Magnetventil (PNP) | 26) | IN Dynamo (D+)       | 40) | –                    |
| 13) | Sprinkler OUT 2° (PNP) | 27) | DOUT blinkend (NPN)  | 41) | –                    |
| 14) | OUT Beginn (50)        | 28) | + Batterie (30)      | 42) | –                    |

## Legenda

OUT : Leistungsausgang (max. 8 A)

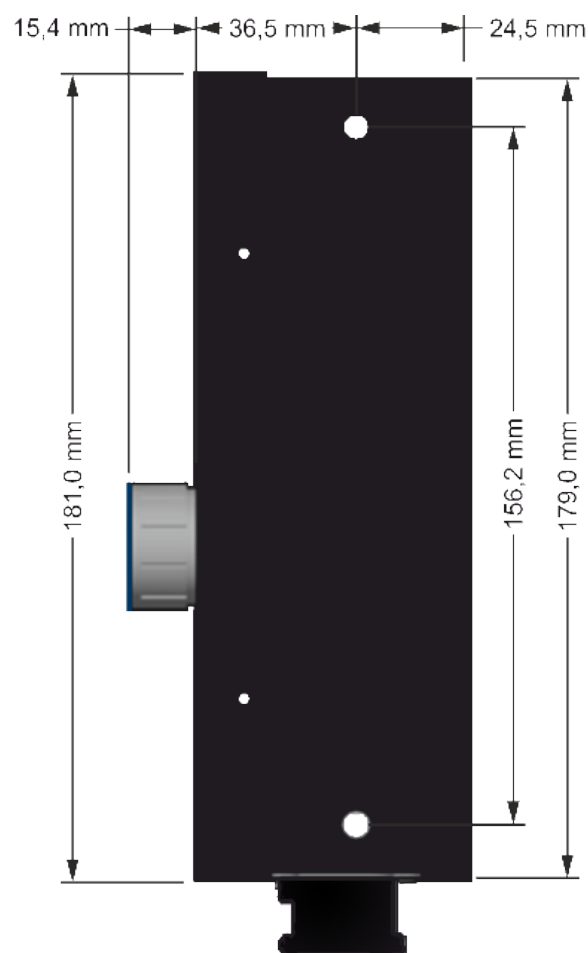
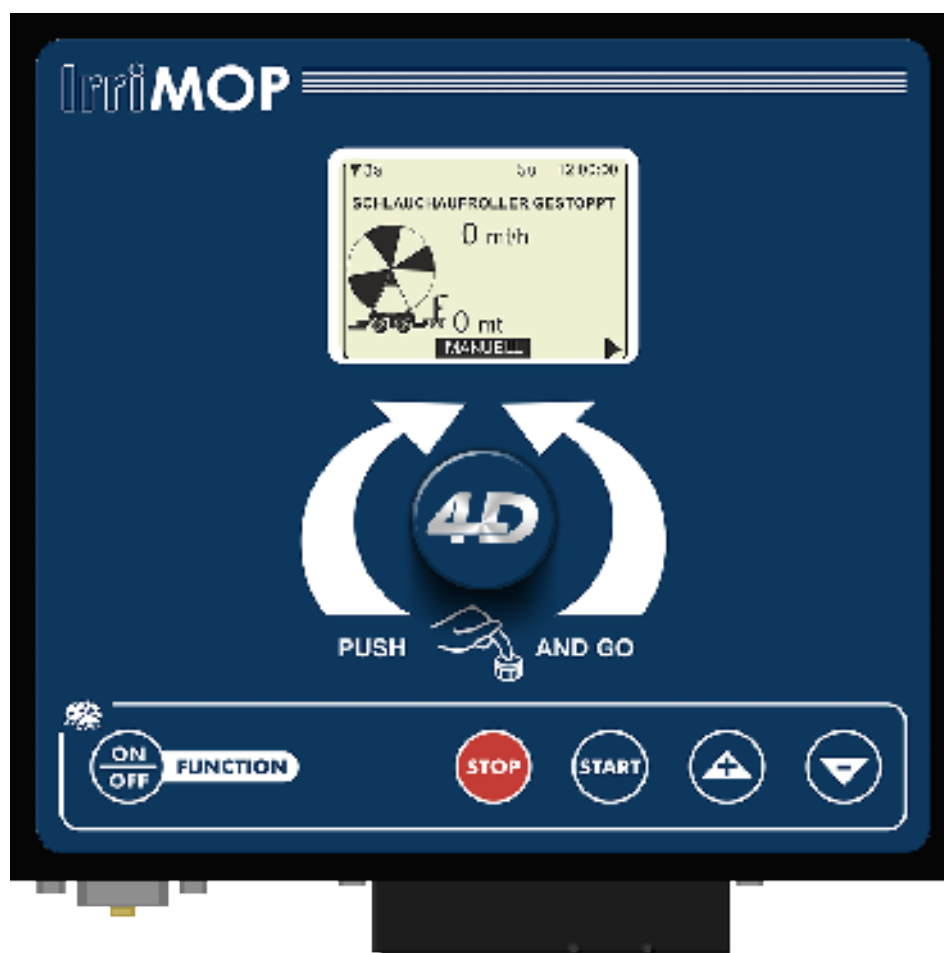
DOUT : digitaler Ausgang (max. 0,5 A)

PNP : positiver Ausgang

NPN : negativer Ausgang

AN : Analogeingang

IN : digitaler Eingang





The irrigation  
Future  
on  
Your hands